

Wissenswertes rund um das Fach Mathematik in der Eingangsphase der 1. Klassenstufe

an der Gartenstadtschule Neumünster



Dem Mathematikunterricht in der Eingangsphase ist eine besondere Bedeutung beizumessen. Vorschulisch und in den ersten Schuljahren erwerben die Schulkinder mathematische Grundfertigkeiten und -vorstellungen, die für das allgemeine mathematische Verständnis in den Folgejahren entscheidend sind. Auf der Basis dieser Vorläuferfähigkeiten entwickeln die Kinder nachhaltig Zahlvorstellungen, Vorstellungen von Rechenoperationen und ein Begriffsverständnis.

Der Aufbau grundlegender Fertigkeiten und Vorstellungen im Rechnen Zahlenraum bis 20 steht für die 1. Klasse im Vordergrund.

Unterrichtswerk

Alle Jahrgangsstufen haben sich auf einer Fachkonferenz auf das Unterrichtswerk „MiniMax“ geeinigt. Ein Arbeiten ohne Buch verpflichtet zum Arbeitsvorgang in Anlehnung an das o.g. Unterrichtswerk.

Unterricht

In der 1. Klasse findet der Mathematikunterricht in der Regel täglich und insgesamt mit **-5-** Wochenstunden statt. Die Inhalte entsprechen stets den aktuellen Vorgaben in Schleswig-Holstein und sind regelmäßig Gesprächsinhalt einer jeden Mathe-Fachkonferenz. Diese findet mit Elternbeteiligung mindestens einmal im Schuljahr statt.

Außerdem beinhaltet der Unterricht wechselnde Sozial- und Arbeitsformen mit Bewegungsmöglichkeiten für die Schüler*innen.

Der Schwerpunkt liegt im Themenbereich „Zahlen und Operationen“.

Fachsprache

Die grau hinterlegten Fachbegriffe werden vorrangig in der 2. Klasse behandelt.

Zahlen und Operationen	Größen und Messen	Raum und Form	Daten, Zufall, Kombinatorik
Zahlenwort, Strichliste, Würfelbild	<u>Zeit</u>	<u>Lagebeziehungen</u>	<u>Daten und Häufigkeit</u>
Ordnungszahlen	Tageszeiten, Jahr, Monat, Woche, Tag (d), Stunde (h)	links/rechts	Tabelle
Kleiner als/größer als/gleich (weniger/mehr nur bei Mengen)	Minute (min), Sekun- de (s)	vor/hinter	Bilddiagramm,
Zehner/Einer	Stundenzeiger/ Minutenzeiger	über/unter	einfache Balken- und Säulendiagramme
Vorgänger/ Nachfolger Nachbarzehner	volle Stunde, halbe Stunde, Viertelstun- de, Dreiviertelstunde	oben/unten	<u>Zufall</u>
Rechenstreifen, Rechenrahmen	<u>Geld</u> Cent (ct), Euro (€)	innen/außen	Tabelle, Strichliste, Münze, Würfel, Urne
Schüttelbox, Wendeplättchen, Steckwürfel, Hunderterfeld, Rechenstrich, Zahlenstrahl		neben zwischen	sicher, unmöglich, mög- lich, wahrscheinlich, immer, selten, häufig, nie
		<u>Körper</u> Kugel, Würfel, Quader, Zylinder, Voll- und Kanten- modell von Würfeln	
		Baupläne von Wür- felgebäuden	

Fach Mathematik - Farbe blau

Die Farbe für alle Bereiche des Faches Mathematik ist blau -> Hefter blau, ggf. genutzter Heftumschlag blau.

Heft:

DIN A5, Lineatur 7, große Karos für die Eingangsphase (Einführung Heft auch erst in Klasse 2 möglich)

Heftgestaltung:

Heftgestaltung: im Verlauf der 1. Klasse -> Datum angeben mit Seitenangabe und Aufgabennummer unterstreichen
stets eine Kästchenreihe zwischen den Aufgaben freilassen
jede Ziffer erhält ein Kästchen

Leistungsbewertungen

Zu Beginn des ersten Schuljahres findet in den ersten zwei Schulwochen eine Eingangsdiagnostik, Kl. 1, für das Fach Mathematik durch die zuständige Förder-schullehrkraft statt.

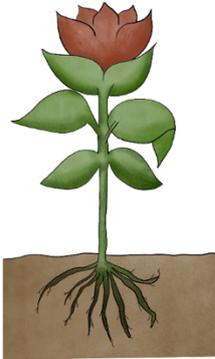
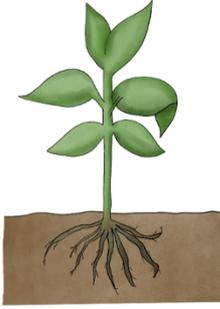
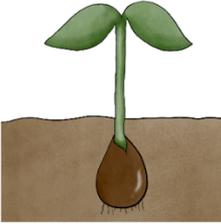
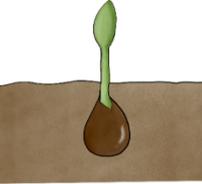
In der Kindersprechstunde können diese Ergebnisse auch Gesprächsinhalt zwischen Kind und Lehrkraft sein.

Sollte ein Kind mehrere Male größere Schwierigkeiten haben, so geht das Kind zur Online-Diagnose -> Lernplan und Fördermaterial werden daraufhin erstellt.

Die Online Diagnose können alle Schulkinder auch über den QR Code zu Hause nutzen (inkl. zusätzlichem Übungsmaterial).

In der Mitte eines jeden Halbjahres findet eine pädagogische Konferenz statt. An dieser Konferenz nehmen die Deutsch- und die Mathefachlehrkraft, jemand aus der Elternvertretung und die Schulleitung teil. Alle Kinder werden auf dieser Konferenz hinsichtlich ihrer fachlichen Kenntnisse und des Arbeits- und Sozialverhaltens besprochen und bei Bedarf nach Förderungs- und weiteren Unterstützungsmöglichkeiten gesucht.

Die Bewertung erfolgt über das u. g. Raster und enthält weiteren Raum für positive Rückmeldungen und für Lerntipps. Dieses Bewertungsraster wird für alle Fächer genutzt.

				
sicher	überwiegend sicher	teilweise sicher	überwiegend unsicher	noch unsicher
100% - 95%	94% - 80%	79% - 50%	49% - 30%	unter 30%

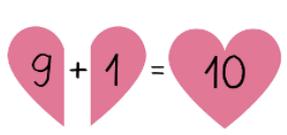
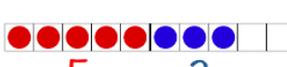
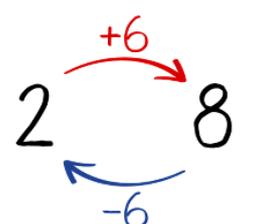
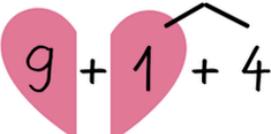
Hausaufgaben

Die konzentrierte Bearbeitungszeit der Hausaufgaben für Klasse 1 sollte ca. 15 Minuten nicht übersteigen. Falls es Schwierigkeiten gibt, können Eltern wie Schule das Gespräch und/oder das gelbe Mitteilungsheft (das jedes Schulkind zu Schuljahresbeginn erhält) für den Informationsaustausch nutzen.

Mögliche Hausaufgabenformate können z. B. Tagesaufgaben, Wochenpläne sein. In der Regel werden die Hausaufgaben erst ab Klasse 2 immer in einem Hausaufgabenheft notiert.

Die Kinder (& Eltern) erhalten Rückmeldung über Schul-/ Hausaufgaben mittels Stempel, Kürzel, Häkchen, Selbstkontrolle bzw. Mitteilungsheft.

Rechenstrategien

<p>Verliebte Zahlen</p>  $9 + 1 = 10$	<p>Tauschaufgabe</p> $2 + 6 = 8$  $6 + 2 = 8$	<p>Nachbaraufgabe</p> $3 + 4 = 7$ $3 + 5 = 8$ $3 + 6 = 9$
<p>Kraft der Fünf</p>  $5 + 3$  $= 8$	<p>Umkehraufgabe</p> 	<p>große/kleine Aufgabe</p>  $2 + 7 = 9$  $12 + 7 = 19$
<p>Verdoppeln</p>  $6 + 6 = 12$	<p>Halbieren</p>  $12 - 6 = 6$	<p>Zehnerstopp</p> $9 + 5$ 

Differenzierung

Aufgabenmenge, Zusatzaufgaben, Freiarbeit, Partnerarbeit, Anschauungsmaterialien, Knobelaufgaben, Lernprogramme, Aufteilung der Lerngruppe und individuelle Hilfestellung

Ziele zum Ende des 1. Schuljahres

Muster & Strukturen	Zahlen & Operationen	Raum & Form	Größen & Messen	Daten, Häufigkeit, Wahrscheinlichkeit
Einfache Muster erkennen, beschreiben und fortsetzen	Zahlenraum bis 20 Aufbau von Grundvorstellungen von Zahlen	Relationsbegriffe einfache Pläne handlungsorientierter Umgang mit	Umgang mit den Größen Geld, Länge und Zeit im Rahmen des Zahlenraums	Daten im Rahmen des ZR einfache Tabellen und Schaubilder

eigene Muster entwickeln	Zahlzerlegungen Addition und Subtraktion bis 20 Rechengeschichten zu Aufgaben finden	einfachen ebenen Figuren handlungsorientierter Umgang mit einfachen räumlichen Körpern Baupläne von Würfelgebäuden handlungsorientierter Umgang mit Achsensymmetrie Umgang mit dem Lineal	Umgang mit Messgeräten für diese Größen Schätzen mit diesen Größen Umwandeln im ZR. Addition & Subtraktion dieser Größen Sachsituationen mit Größen	einfache Zufallsexperimente Lösen einfacher kombinatorischer Fragestellungen durch Probieren
--------------------------	--	---	---	---